

Update: Verkehrsunfall zwischen Roller und Personenwagen führt zu Folgeunfall zwischen Lastwagen und Tram.

Auf der St. Jakobstrasse, auf der Rennbahnkreuzung, in Muttenz BL kam es am Mittwochnachmittag, 18. Oktober 2017, gegen **14.50** Uhr, zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Roller. Kurze Zeit später ereignete sich an selber Stelle ein Folgeunfall zwischen einem Lastwagen und einem Tram. Insgesamt wurden 16 Personen verletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft kam es auf der Rennbahnkreuzung in Muttenz, auf der St. Jakobstrasse, zu einem Auffahrunfall zwischen einem Personenwagen und einem Roller. Der **69-jährige Taxifahrer** fuhr von Basel herkommend auf der St. Jakobstrasse in Richtung Muttenz Dorf. Dabei bemerkte er zu spät, dass die 25-jährige, vor ihm fahrende, Rollerfahrerin bei der Ampel an der Rennbahnkreuzung abbremste. Folglich fuhr er auf das Heck des Rollers auf.

Die Rollerfahrerin stürzte und verletzte sich bei der Kollision. Sie musste durch die ausgerückte Sanität in ein Spital gebracht werden.

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/polizei/polizeimeldungen/update-verkehrsunfall-zwischen-roller-und-personenwagen-fuehrt-zu-folgeunfall-zwischen-lastwagen-und-tram>

Beim Unfall des LKW an der gleichen Stelle etwas später wurde auch berichtet, dass er sich um 14.50 ereignete.

Allerdings auch:

Während dieser Unfallaufnahme durch die Polizei Basel-Landschaft kam es zu einem weiteren Verkehrsunfall. Ein 51-jähriger Lastwagenfahrer fuhr dabei auf der Birsfelderstrasse in Richtung Rennbahnkreuzung. Bei der Lichtsignalanlage an der Rennbahnkreuzung spurte er hinter einem Personenwagen auf der linksabbiege Spur, in Richtung Muttenz Dorf, ein. Als die Lichtsignalanlage auf grün umschaltete fuhr der Personenwagen los und bog nach links ab.

Der LKW –Unfall wurde vom Untersuchenden somit etwa 10 Minuten später festgelegt, da die Polizei doch eine gewisse Interventionszeit hat.

(Die Berichterstattung war zuerst unzulänglich, da die Fälle nicht separat rapportiert wurden, erst auf die Nachfrage des Untersuchendenhin kamen Nachtragsberichte





